

Ausgabe

1

März 2018

Abdichtungen

Bauwerk-
instandsetzung

Berufsbildung

Beschichtungen

Bodenbeläge

Fugen

Injektionen

Beilage

Bezugsquellen-
Register





Wir bauen auf 100 Jahre Erfahrung
im Kleben und Dichten.

Freiburgstrasse 616
CH - 3172 Niederwangen
+41 31 980 48 48
info@merz-benteli.ch
www.merz-benteli.ch

100 1918 – 2018
Jahre merz+benteli ag
more than bonding



**Sika® CarboDur®
BERECHNUNGS SOFTWARE**

Die Sika Schweiz AG bietet für Ingenieure die kostenlose Sika® CarboDur® Software nach Schweizer Normen an.

STARKE VERBINDUNGEN SIND UNSERE STÄRKE

Kohlenstofffaserverstärkte Sika® CarboDur® Lamellen
für die strukturelle Tragwerksverstärkung von Beton,
Holz und Mauerwerk. www.sika.ch

BUILDING TRUST



Seite 5	Bauabdichtung Bautechnische Herausforderungen meistern Flüssigkunststoff als Lösung für besondere Anforderungen auf Balkon und Terrasse (Triflex GmbH)
Seite 2	Berufsbildung Ausschreibung «VBK-Weiterbildungskurs Schützen und Instandstellen von Stahlbetonbauten»
Seite 8	Lehrgang 2018/2019 Bautenschutz-Fachmann/Bautenschutz-Fachfrau mit Eidg. Fachausweis
Seite 12	Ausschreibung «VBK-Weiterbildungskurs für den Fugenpraktiker»
Seite 14	Ausschreibung «VBK-Weiterbildungskurs Beschichtungen, Bodenbeläge und Abdichtungen»
Seite 16	Ausschreibung Berufsprüfung Bautenschutz-Fachfrau/ Bautenschutz-Fachmann mit Eidg. Fachausweis
Seite 13	Betoninstandsetzung StoCrete SM für schnellere Betoninstandsetzungen (Sto AG)
Seite 17	Bodenbeläge Einfacher in der Vorbereitung, sicherer in der Verarbeitung «Silikal RU 380»: Aus Vier mach Zwei (Silikal Suisse AG)
Seite 3	Editorial
Seite 11	Fugen Wir bauen auf 100 Jahre Erfahrung im Kleben und Dichten (merz+benteli ag)
Seite 20	Literatur
Seite 18	Produkteinformation Planitop-Line (Mapei Suisse SA)

**Als Beilage: Bezugsquellen-Register verarbeitender Firmen und
Zulieferanten/Beratungen**

Titelfoto:

MAPEI SUISSE SA, 1642 Sorens



Bautenschutz

Offizielles Organ des VBK
Schweizerischer Verband Bautenschutz •
Kunststofftechnik am Bau
CH-5502 Hunzenschwil
T +41 (0)62 823 82 24
F +41 (0)62 823 82 21
info@vbk-schweiz.ch
www.vbk-schweiz.ch

Impressum

Herausgeber

BACHOFNER CONSULTING GMBH
Verbände „ Marketing „
Kommunikation „ Events
Hauptstrasse 34a
CH-5502 Hunzenschwil
T +41 (0)62 823 82 22
F +41 (0)62 823 82 21
info@bachofner-consulting.ch
www.bachofner-consulting.ch

Gesamtkoordination

BACHOFNER CONSULTING GMBH
CH-5502 Hunzenschwil

Inserate und Abonnemente

BACHOFNER CONSULTING GMBH
CH-5502 Hunzenschwil

Druck

sprüngli druck ag
Dorfmattestrasse 28
CH-5612 Villmergen

Auflage 5500

Erscheint 4 x jährlich

Abonnement 4 Ausgaben
CHF 35.-, inkl. MwSt.

Einzelheft CHF 12.-, inkl. MwSt.

Signierte Beiträge geben die Ansicht des Autors wieder, sie brauchen sich nicht mit der Ansicht der Redaktion zu decken. Für die Richtigkeit und /oder Vollständigkeit der Artikel kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Verwertungsrechte für Artikel, Fotos und Illustrationen liegen beim Herausgeber und dürfen ohne Einwilligung des Herausgebers nicht weiterverwendet werden.

Ausschreibung: VBK-Weiterbildungskurs «Schützen und Instandstellen von Stahlbetonbauten»

22. – 28. Oktober 2018

Kursort: AZ-VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

Dieser **5-tägige, Parifonds Bau berechtigte Lehrgang** richtet sich an Verarbeiter, Baufachleute auf der Stufe Bauführer, Vorarbeiter und Spezialisten, die auf dem Gebiet der Bauwerksanierung von der Betontechnologie über Betonschäden, Korrosionsschutz hin bis zur Beschichtung verantwortlich sind. Fachleute (Planer wie auch Bauleiter), die sich mit der Planung, der Rationalisierung, der Materialbeschaffung sowie der Kontrolle und Qualitätssicherung befassen, werden ebenfalls grossen Nutzen aus diesem Weiterbildungskurs ziehen können. **Der Kurs wird mit einer obligatorischen Abschlussprüfung abgeschlossen.**

Schwerpunkte: Theorie und Praxis

Theorie

- **Materialkunde Kunststoffe**
- **Materialtechnologie, Schäden und ihre Ursachen**
- **Untergrundvorbehandlung**
- **Vorbetonierung/Hydrophobieren**
- **Bewehrungs- und Korrosionsschutz**
- **Instandsetzung mit Spritzbeton**
- **Nassspritzen**
- **Manuelle Reprofilierung**
- **Feinspachtelung**
- **Oberflächenschutz**
- **Oberflächenbehandlung und Gestaltung auf mineralischer Basis**
- **Fugen**
- **Brandschutzfugen**

• SIA-Normen

- **Messtechnik/Prüfmethoden Untergrund**
- **Abdichtung und Verfestigung erdberührter Bauteile durch Injektionen**
- **Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz**

Praxis

- **Bewehrungs- und Korrosionsschutz**
- **Nassspritzen**
- **Manuelle Reprofilierung**
- **Feinspachtelung**
- **Oberflächenschutz**
- **Oberflächenbehandlung/Strahltechnik**
- **Fugen**
- **Brandschutzfugen**

Anmeldungen und weitere Auskünfte:

VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Regula Bachofner, Hauptstrasse 34 a, 5502 Hunzenschwil, T+41 (0)62 823 82 24, F+41 (0)62 823 82 21
bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch

Kurskosten (Parifonds Bau berechtigt): **CHF 1'520.– für VBK-Mitglieder, CHF 1'790.– für Nicht-Mitglieder**
inkl. Kursdokumentation, Kurs- und Prüfgebühr, Mittagessen, Pausengetränke

Anmeldung VBK-Weiterbildungskurs «Schützen und Instandstellen von Stahlbetonbauten»

Wir melden folgende Teilnehmer für den Weiterbildungskurs vom 22. – 28. Oktober 2018 an:

Name	Vorname
Name	Vorname
Name	Vorname
Firma	Adresse
Kontaktperson	Natel
Datum	Unterschrift



Regula Bachofner

Liebe Leserinnen und Leser
Liebe Verbandsmitglieder

Bundesbeiträge eidgenössische Prüfungen Der Bund übernimmt 50 Prozent der Kursgebühren

Wer sich mit einem Kurs auf eine eidgenössische Prüfung vorbereitet, wird neu vom Bund finanziell unterstützt. Bei einer Berufsprüfung beträgt der Bundesbeitrag max. CHF 9'500.– bei einer höheren Fachprüfung CHF 10'500.–. Die Regelung gilt ab 1. Januar 2018.

Berufsprüfungen (eidgenössischer Fachausweis) und höhere Fachprüfungen (eidgenössisches Diplom) gibt es in jedem Berufsfeld. Sie machen z.B. die Beutenschutz-Fachfrau/ den Bautenschutz-Fachmann, die Kauffrau zur Treuhänderin. Kurz: Sie qualifizieren Berufsleute für eine Fach- oder Führungsfunktion in einem Betrieb.

Die meisten Berufsleute bereiten sich mit einem Kurs auf die angestrebte eidgenössische Prüfung vor. Neu ist: Wer einen vorbereitenden Kurs absolviert, wird vom Bund finanziell unterstützt. Der Bund übernimmt bis zu 50 % der anrechenbaren Kursgebühren – bei einer Berufsprüfung max. CHF 9'500.–, bei einer höheren Fachprüfung maximal CHF 10'500.–. Wer zur Vorbereitung auf eine eidg. Prüfung mehrere Kurse oder Module absolviert, kann die Gebühren bis zum Maximalbetrag kumulieren.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Der Bund richtet das Geld direkt an die Absolvierenden aus (Subjektfinanzierung). Der Anspruch auf einen Bundesbeitrag besteht unter folgenden Voraussetzungen:

- Der Kurs muss beim Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI auf der Liste der vorbereitenden Kurse stehen (www.sbfi.admin.ch/bundesbeitraege).
- Der/die Absolvierende muss die Kursgebühren bezahlen. Die Rechnung(en) und die Zahlungsbestätigung(en) des Kursanbieters bzw. der Kursanbieter müssen auf den Namen der/des Absolvierenden lauten.
- Der/die Absolvierende muss die Prüfung ablegen. Der Anspruch besteht unabhängig vom Prüfungserfolg.
- Der/die Absolvierende muss zum Prüfungszeitpunkt den steuerlichen Wohnsitz in der Schweiz haben.

Der Bundesbeitrag kann erst nach Absolvierung der eidgenössischen Prüfung beantragt werden. Die Absolvierenden reichen ihren Antrag über das Onlineportal des SBFI ein.

Mit dem neuen Finanzierungsmodell will der Bund die Absolvierenden finanziell entlasten und so einen Anreiz zur Höherqualifizierung setzen.

Alle Informationen zum neuen Finanzierungsmodell: www.sbfi.admin.ch/bundesbeitraege

Wir heissen Sie herzlich Willkommen in unseren VBK Aus- und Weiterbildungskursen sowie in unserem Lehrgang Bautenschutz-Fachfrau/Bautenschutz-Fachmann mit Eidg. Fachausweis.

Ihre



Regula Bachofner, Geschäftsführerin

Instand setzen.

Wert erhalten.

Verstärken.

Schützen.

betosan.ch



Bauwerkinstandsetzung

Betonsanierung
Spritzmörtel
Mauerwerksanierung
Brandschadensanierung

BETOSAN
ISO 9001 | ISO 14001 | OHSAS 18001

Betosan AG
Schermenweg 151, 3072 Ostermundigen
Telefon 031 335 05 55, info@betosan.ch

Mit unseren schweizweit neun Niederlassungen sind wir immer in Ihrer Nähe.



FEROTEKT

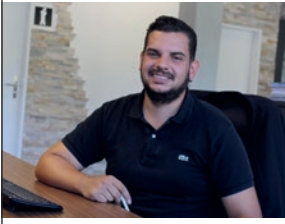
Die FEROTEKT AG wurde 1998 als Spezialunternehmen im Dienstleistungsbereich Bautenschutz – Abdichtungen/Injektionen, Kunstharzbeläge und Flüssigkunststoffabdichtungen gegründet. Die Firma ist mittlerweile zu einem Familienbetrieb herangewachsen.

Die FEROTEKT AG ist eine spezialisierte Ausführungs- oder Generalunternehmung und kümmert sich um die Planung, Projektierung, Bauleitung, Termin- und Kostenüberwachung. Die Gesellschaft ist mit eigenen Spezialisten und verschiedenen Partnern in allen Bau- und Baunebenbranchen tätig.

- Industrie- und Wirtschaftsgebäude
- Wohn- und Verwaltungsgebäude, Schulhäuser
- Bauwerk für Bahn- und Strassenverkehr
- Energie- und Kraftwerke, Wasserversorgung
- Umweltschutz
- Kläranlagen und Deponiebau
- usw.

Wir bieten privaten und öffentlichen Eigentümern, Immobilienverwaltungen, Bauunternehmungen, Bautechnikern, Ingenieuren und Architekten kompetente Beratungen und effiziente Lösungen an und legen sehr grossen Wert auf saubere Arbeitsausführung und beste Qualität zu fairen Preisen.

FEROTEKT AG
Bautenschutz & Abdichtungen
 Ronmatte 8, 6033 Buchrain
 T 041 289 15 15, F 041 289 15 16
 info@ferotekt.ch, www.ferotekt.ch

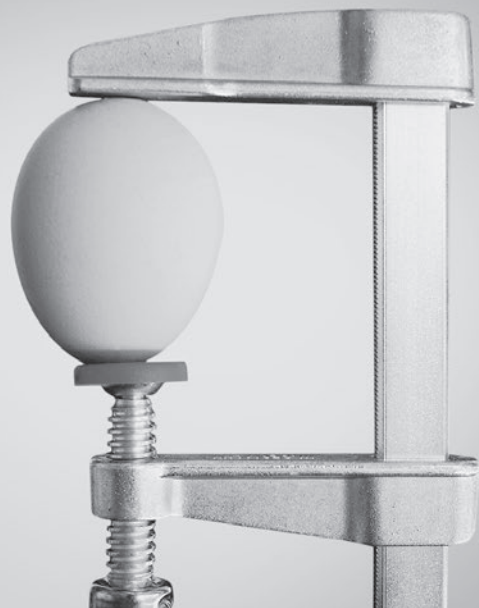


BACHOFNER CONSULTING GMBH

Verbände „ Marketing „
Kommunikation „ Events

„B

Wir tragen Ihnen Sorge.



5502 Hunzenschwil

Mobile 079 435 49 42

www.bachofner-consulting.ch

Bautechnische Herausforderungen meistern

Flüssigkunststoff als Lösung für besondere Anforderungen auf Balkon und Terrasse

Autor: Triflex GmbH,
6260 Reiden

Aufgrund ihrer exponierten Lage, dem Einsatz von unterschiedlichen Werkstoffen und hohen Nutzungsansprüchen stellen Balkone und Terrassen in vielerlei Hinsicht eine bautechnische Herausforderung dar. Daher sind oftmals Sonderlösungen für Abdichtungen und Beschichtungen gefragt. Gleichzeitig sollen sie aktuellen Normen entsprechen und den Vorgaben für energetisches und barrierefreies Bauen gerecht werden.

Mit Flüssigkunststoff können Verarbeiter regelkonform zahlreiche Problemstellungen in Aussenbereichen lösen: von der Abdichtung kleiner Details über den Einsatz auf durchfeuchteten Untergründen bis hin zur farbigen Gestaltung. Je nach Projekt und gewünschter Funktion stehen Systeme mit spezifischen Komponenten zur Auswahl, z.B. auf Basis von Polymethylmethacrylatharz (PMMA).

Die Anforderungen an Abdichtungen von Balkonen und Terrassen sind mit der Zeit stetig gewachsen. Im Mittelpunkt steht dabei die Beständigkeit von Gebäuden. Nur wenn die gewählte Technologie dauerhaft dicht ist, schützt sie das Bauwerk langfristig vor eindringender Feuchtigkeit und möglichen Folgeschäden.

Hinzu kommen die steigenden Ansprüche der Nutzer: Komfortables Wohnen in einer individuell und ansprechend gestalteten Umgebung stehen ganz oben auf der Wunschliste für das eigene Zuhause. Somit sind Lösungen erforderlich, die Funktion und Design sinnvoll miteinander kombinieren.

Komplexe Anforderungen erfüllen

Grundsätzlich sind bei Abdichtungsleistungen die Ansprüche von Sanierungen und Neubauten zu unterscheiden. Besonders bei energetischen Sanierungen sind dünn-schichtige Systeme gefragt, um der Dämmung möglichst viel Höhe zu gewähren. Geringe Aufbauhöhen sind ebenfalls erforderlich, damit bei der Applikation auf den vorhandenen Belag ein ausreichender Anschluss z.B. an Türen besteht. Nur wenn das Material auf den Bestand aufgebracht werden kann, entfallen aufwendige und kostenintensive bauliche Veränderungen. Voraussetzung dafür ist ein tragfähiger Untergrund. Sollte dieser durchfeuchtet sein,



Balkone und Terrassen stellen häufig besondere Anforderungen an Abdichtungen und Beschichtungen, z. B. aufgrund von komplizierten Details, Fremdbelägen und barrierefreien Übergängen.

sind zusätzliche Massnahmen zur Entlüftung zu treffen.

Eine weitere Herausforderung besteht in Arbeits- und Bewegungsfugen: Aufgrund von Bauteilbewegungen ist häufig mit Rissen zu rechnen. Deshalb müssen diese Übergänge zuverlässig von der Abdichtung überbrückt werden. Dies gilt ebenfalls für Neubauten. Auch dort ist Planungs- und Verarbeitungssicherheit erst gegeben, wenn alle Details wie Abläufe oder Geländerstützen integriert sind. Zudem ist eine hohe Widerstandsfähigkeit gegen Witterungseinflüsse und mechanische Belastungen sicherzustellen.

Besondere Situationen mit Flüssigkunststoff lösen

Kaum eine Baumassnahme ist wie die andere. Deshalb haben Verarbeiter die Auf-

gabe, die Situation vor Ort genau zu prüfen und zu beurteilen: Sind bereits Schäden am Beton vorhanden? Ist der Untergrund tragfähig? Weist er mangelhafte Stellen auf, durch die bereits Feuchtigkeit eindringen konnte? Welche Anschlussbreiten und -höhen stehen für den Aufbau des Abdichtungssystems zur Verfügung? Solche und ähnliche Fragen gilt es, bereits in der Planungsphase zu klären.

Wesentliche Entscheidungsgrundlage, sowohl für den Standard als auch für spezielle Lösungen, sind in den aktuellen bautechnischen Regelwerken wie z.B. der Flachdachrichtlinie enthalten. Darüber hinaus sind die Vorgaben der neuen Normenreihe DIN 18131 bis 18135 massgeblich. Diese ersetzen zukünftig die bisherige DIN 18195 für Bauwerksabdichtungen.



Im Zuge von Sanierungen kann mit einer Wärmedämmung die Energiebilanz von Gebäuden verbessert werden. Da eine flüssige Abdichtung nur eine minimale Schichtstärke hat, kommt der Grosseil der verfügbaren Aufbauhöhe der Dämmung zugute

Da Flüssigkunststoffe in den einzelnen Teilen der neuen Normenreihe nun auch unter «Ausführung/Abdichtung» Berücksichtigung finden, sind sie jetzt in allen Bereichen verankert. Dies zeigt nicht zuletzt, dass sich Spezialharze als Lösung für vielschichtige Herausforderungen etabliert haben. Grundsätzlich zeichnet sich das Material auf PMMA-Basis durch seine Widerstandsfähigkeit gegenüber thermischen, chemischen und mechanischen Be-

lastungen aus. Es haftet auf nahezu allen Untergründen und ist somit bei unterschiedlichen Bestandsbelägen geeignet. Durch den elastischen und rissüberbrückenden Schichtverbund der einzelnen Komponenten ist die Abdichtung dauerhaft funktionsfähig.

Insbesondere bei komplizierten Details spielt die flüssige Technologie ihre Vorteile aus: Beispielsweise lassen sich Anschlüsse oder Fugen sicher in die Abdichtung einbinden. Mit der Kombination von Vliesarmierung und flexiblem Material können Anwender eine naht und fugenlose Oberfläche herstellen. Flüssigkunststoff ist bei wechselhafter Witterung problemlos verarbeitbar, da er schnell aushärtet. Dadurch reduzieren sich zudem die Sperrzeiten. Zertifizierte Produkte geben Sicherheit für die Ausführung und die langjährige Funktionstüchtigkeit. Weiterhin können die Anforderungen des Brandschutzes mit dafür ausgelegten flüssigen Systemen erfüllt werden: Durch spezielle Additive wirken diese flammhemmend.



Durchfeuchtete Untergründe wieder trockenlegen

Damit bei Undichtigkeiten keine weiteren Schäden entstehen, ist schnelles Handeln wichtig. Auf durchfeuchteten, mineralischen Untergründen wie Beton oder anderen saugenden Belägen kommen z.B. 1-komponentige Lösungen für Bauwerksabdichtungen auf Basis von Polyurethan (PU) wie Triflex SmartTec zum Einsatz. Das Produkt ist diffusionsoffen und ermöglicht mit einem Sd-Wert von etwa 2,0 m ein nachträgliches Austrocknen des Untergrundes. Es eignet sich z. B. für die Abdichtung von Sockeln. Da mineralische Untergründe nicht grundiert werden müssen, ist ein zügiger Arbeitsfortschritt möglich. Zudem ist das Harz innerhalb kürzester Zeit funktions sicher. Für die Entlüftung und Durchtrocknung feuchter Balkonuntergründe kommen spezielle Entkopplungssysteme wie Triflex ProDrain infrage, ohne dass ein Abriss notwendig ist. Dabei wird die Feuchtigkeit über die Kanäle einer Entkopplungsbahn in Form von Wasserdampf abgeführt. Ein nachfolgendes Abdichtungssystem, z.B. Triflex BTS-P, schützt den Aussenbereich langfristig vor erneutem Feuchteintrag.

Energiebilanz verbessern

Speziell entwickelte Abdichtungssysteme tragen dazu bei, die Energiebilanz gemäss Energieeinsparverordnung (EneV) von Häusern zu verbessern: Balkonplatten ohne thermische Trennung sind oftmals Wärmebrücken, über die viel



Durch den niedrigen Aufbau von nur wenigen Millimetern bieten sich flüssige Abdichtungssysteme zum barrierefreien Bauen an. Auch wenn ein Fremdbelag wie Fliesen aufgebracht werden soll, lassen sich schwellenlose Übergänge realisieren.



Besonders bei der Abdichtung von Details spielt Flüssigkunststoff seine Vorteile aus. Mit dem Material können Verarbeiter Stützen, Abläufe oder Wandanschlüsse homogen in die Fläche integrieren



Wärme entweicht. Ebenso erhöhen sie das Risiko von Feuchtigkeitsschäden und Schimmelbildung. Wärmedämmsysteme wirken dieser Gefahr in Verbindung mit einer entsprechenden Abdichtung entgegen. Da Letztere nur eine minimale Schichtdicke hat, kommt der Grossteil der Aufbauhöhe der Dämmung zugute. Die Lastverteilschicht wird als Ersatz für einen Estrich mit grösserer Aufbauhöhe eingesetzt. Daher ist die Kombination von Wärmedämmung und Flüssigkunststoff für Aussenbereiche mit geringen Anschlusshöhen im Türbereich die optimale Lösung.

Basis für Holz- oder Steinbeläge schaffen

Flüssigkunststoff dient als Abdichtung auf verschiedenen Untergründen. Das Harz ist sowohl für fest als auch für lose verlegte Fremdbeläge einsetzbar. Es bildet beispielsweise die Basis für Holzpaneele, Plattenbeläge im Splittbett und auf Stelzlager oder fest verklebte Fliesen. Die Systeme sind alkali- und hydrolysebeständig und daher widerstandsfähig gegenüber mechanischer und chemischer Einwirkung von mineralischen Oberbelägen sowie Fliesenkleber.

Abdichtung und Gestaltung kombinieren

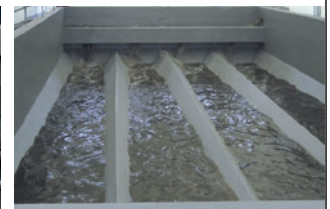
Flüssigkunststofflösungen erlauben selbst eine grosse Vielfalt an pfl-

Triflex

Gemeinsam gelöst.



40 JAHRE
ERFAHRUNG.
1 VERSPRECHEN:
DAUERHAFTER
SCHUTZ
IHRER
IMMOBILIE.



Triflex – mehr als Flüssigkunststoff.

Durch Direktvertrieb ausschliesslich an qualifizierte Handwerksbetriebe stellen wir sicher, dass unsere Triflex-Qualität auch vom verarbeitenden Unternehmen mit getragen wird.

Triflex-Fachberater stehen unseren Kunden jederzeit mit Know-how und technischem Support zur Seite. Durch die Unterstützung unserer Anwendungstechnik vor Ort wird auch ihr Projekt zum Erfolg.

Gemeinsam gelöst.

www.triflex.swiss

062 842 98 22
swiss@triflex.swiss

Lehrgang 2018/2019

Bautenschutz-Fachfrau/Bautenschutz-Fachmann mit Eidg. Fachausweis (vom SBFI anerkannte und geschützte Berufsbezeichnung)

1. Ziel der Ausbildung

Arbeitsgebiet

Bautenschutz-Fachfrauen und Bautenschutz-Fachmänner sind Fachpersonen mit ausgewiesenen und umfassenden Kenntnissen in den Bereichen Schutz und Instandstellung von Bauwerken sowie Bauabdichtungen. Diese können sie beispielsweise in den folgenden Unternehmungen sowohl im Hoch- als auch im Tiefbau gezielt einsetzen:

- Bauunternehmungen
- Abdichtungsunternehmungen
- Bodenbeschichtungsunternehmen
- Spezialunternehmen
- Maler- und Gipsunternehmungen

Berufsausübung

Bautenschutz-Fachpersonen übernehmen die Verantwortung für die fach- und normgerechte Ausführung von Betoninstandsetzungen, Mauerwerkstandsetzungen, Bauabdichtungen und des Oberflächenschutzes. Bautenschutz-Fachpersonen handeln von der Auftragsklärung bis hin zur Information und Beratung des Auftraggebers selbstständig und eigenverantwortlich.

Bautenschutz-Fachpersonen sind auf einer oder mehreren Baustellen tätig und führen die übertragenen Arbeiten zuverlässig, verantwortungsbewusst und selbstständig durch. Sie sind Generalisten, die alle Bereiche des Bautenschutzes abdecken. Mit dem Blick fürs Ganze führen sie ein Team. Dieses stellen sie den erforderlichen Fähigkeiten entsprechend zusammen, koordinieren und instruieren die Aufgaben. Sie stellen sicher, dass die Vorschriften zur Arbeitssicherheit und dem Umweltschutz sowie die Qualitätsanforderungen eingehalten werden. Sie kennen die gesetzlichen Grundlagen, die in Zusammenhang mit dem Schutz sowie der Instandhaltung von Bauwerken stehen. Sie informieren sich über neue Technologien und Produkte auf dem Markt und verwenden, wenn immer dies technisch möglich ist, umweltverträgliche Produkte. Sie treten gegenüber Dritten kompetent auf und kommunizieren mit ihnen adressatengerecht. Bautenschutz-Fachpersonen bilden sich permanent weiter, um stets auf dem neusten Stand zu sein.

2. Handlungskompetenzbereiche (42 Tage)

A Arbeitsvorbereitung (AVOR) und Planung ausarbeiten

- A1 Neue Aufträge entgegennehmen und vorbesprechen
- A2 Arbeitsplan ausarbeiten
- A3 Team zusammenstellen
- A4 Material beschaffen
- A5 Baustellenorganisation sicherstellen
- A6 Rapportwesen sicherstellen

B Vorarbeiten und Abschlussarbeiten durchführen

- B1 Beurteilungen und Analysen durchführen
- B2 Vorarbeiten und Untergrundvorbereitung ausführen
- B3 Ausgeführte Arbeiten abnehmen

C1 Betoninstandsetzung ausführen

- C1.1 Bewehrung bearbeiten
- C1.2 Reprofilierung / Spachtelung manuell und/oder maschinell normgemäss erstellen
- C1.3 Tragwerkverstärkung erstellen

C2 Oberflächenschutz ausführen

- C2.1 Spachtelung erstellen
- C2.2 Oberflächenschutz-Systeme (OS-Systeme) erstellen
- C2.3 Spezialbeschichtungen erstellen

C3 Mauerwerksinstandsetzung ausführen

- C3.1 Horizontalabdichtung ausführen
- C3.2 Natursteinmauerwerk instandsetzen
- C3.3 Putzsanierung ausführen

C4 Bauabdichtungen ausführen

- C4.1 Starre Bauabdichtungen ausführen
- C4.2 Flüssigkunststoffabdichtungen erstellen
- C4.3 Flexible Bauabdichtungen (Rissüberbrückend) ausführen
- C4.4 Injektionen ausführen

D Arbeitssicherheit, Umwelt, Normen und Qualitätssicherung sicherstellen

- D1 Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz sicherstellen
- D2 Umweltschutz / Fachgerechter Umgang mit und sachgerechte Entsorgung von umweltgefährdender Stoffen sicherstellen
- D3 Normen und Vorschriften einhalten
- D4 Qualität sicherstellen

E Zusammenarbeit und Selbstmanagement fördern

- E1 Fachgerecht kommunizieren und kooperieren
- E2 Bereitschaft sich ständig weiterzubilden
- E3 Mit Belastungen und schwierigen Situationen umgehen

F Personal führen

- F1 Aktuellen Informationsstand sicherstellen
- F2 Aufgaben koordinieren und anleiten

Kursdaten und Kursort (42 Tage)

Ort: AZ VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

1. Teil: 5. November bis 4. Dezember 2018 (22 Tage)

Handlungskompetenzbereiche: A / B / C1 / C2 / C3 / D / E / F

2. Teil: 14. Januar bis 8. Februar 2019 (20 Tage)

Handlungskompetenzbereich: C4

Berufsprüfung: 7. und 8. März 2019 / Prüfungsgebühr: CHF 1'460.–

Ausbildungskosten (42 Tage) (PariFonds Bau berechtigt):

VBK-/SBV-/SMGV-/PAVIDENSA-Mitglieder:

CHF 8'980.–

inkl. Ausbildungsgebühr, Ausbildungsunterlagen, Mittagessen, Getränke

Nicht-Mitglieder:

CHF 10'440.–

Auskünfte, Informationen und Bestellung weiterer Unterlagen

Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Regula Bachofner, Hauptstrasse 34a, CH-5502 Hunzenschwil

T +41 (0)62 823 82 24, F +41 (0)62 823 82 21 bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch



Ich interessiere mich für den Lehrgang Bautenschutz-Fachfrau/Bautenschutz-Fachmann mit Eidg. Fachausweis:

Name	Vorname
Firma	Beruf
Adresse	PLZ/Ort
Verbandsangehörigkeit	<input type="checkbox"/> VBK <input type="checkbox"/> SBV <input type="checkbox"/> SMGV <input type="checkbox"/> PAVIDENSA
Datum/Unterschrift	



Spezialharze kombinieren Funktion und Optik. Marmorkiesmischungen setzen besondere Akzente und dienen gleichzeitig als Drainage. Zahlreiche Farben, Motive und Einstreuungen bieten nahezu unbegrenzte Gestaltungsoptionen



geleichten Oberflächengestaltungen. Eine breit gefächerte Farbpalette sowie die grosse Auswahl an Motiven und Symbolen eröffnen viele Möglichkeiten für die Umsetzung einzigartiger Ideen. Geschulte Verarbeiter setzen mit dem Spezialharz klassische Fliesenraster ebenso um wie individuelle Muster. Einstreumaterialien wie Micro Chips oder Quarzsand lockern die Struktur auf und setzen optische Akzente. Zudem führen sie zu einer höheren Rutschfestigkeit. Für ein natürliches Ambiente sorgen Marmorkiesmischungen. Sie dienen gleichzeitig als Drainage.

Hersteller und Verarbeiter dichten gemeinsam langzeitsicher ab

«Flüssigkunststoff ist ein Allround-Talent: Auch aussergewöhnliche Aufträge können mit dem Material erfüllt werden», sagt Slava Schmidt von Triflex. «Gemeinsam mit den Verarbeitern finden wir stets eine passende Lösung, die alle Anforderungen an eine langzeitsichere Abdichtung erfüllt», so der Technische Berater. Wir schulen unsere Kunden, beraten und unterstützen bei der Anwendung vor Ort. Zudem stellen wir ihnen ausführliche Planungsunterlagen zur Verfügung, z.B. Informationen zur Untergrundbehandlung oder Zeichnungen für Detailabdichtungen.



Kontakt

TRIFLEX GmbH
 Hauptstrasse 36
 CH-6260 Reiden
 T +41 (0) 62 842 98 22
 F +41 (0) 62 842 98 2
 www.triflex.swiss
 swiss@triflex.swiss

alsan
by SOPREMA

SOPREMA ALSAN

Mit ALSAN bietet SOPREMA ein vollständiges Sortiment an Produkten auf der Basis von PMMA, Bitumen-PU, Epoxy, und PU für die flüssige Flächen- und Detailabdichtung.

- ✓ 30 Jahre Erfahrung mit Flüssigkunststoffen am Bau
- ✓ Abdichtung und Beschichtung von Balkon bis zur Brücke
- ✓ Geprüfte und zertifizierte Systeme, kompatibel und einfach in der Anwendung

www.soprema.ch

Kompetenz
= Flüssig-
kunststoffen

SOPREMA
GROUP

Sie legen Wert auf den perfekten Service. Wir auch.

Generalagentur Aarau
Ihr Berater: André Hächler
Dorfstrasse 38
5040 Schöftland
T 062 739 70 60
andre.haechler@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

Wir bauen auf 100 Jahre Erfahrung im Kleben und Dichten

Autorin: Sandra Kindler, merz+benteli ag,
3172 Niederwangen

Seit der Firmengründung durch Walter Merz und Dr. Albert Benteli im Jahre 1918 entwickelt und vermarktet merz+benteli ag als unabhängiges Unternehmen technologisch führende elastische Dicht- und Klebstoffe.

Immer, wenn es in der Geschichte darum ging, neue Technologien in marktgerechte Formulierungen umzusetzen, war merz+benteli ag an vorderster Front aktiv. So wurde im Jahr 1930 der synthetische Universalklebstoff «Cementit» erfunden und zur Marktreife gebracht. In den 1950er und 1960er Jahren lag der technologische Schwerpunkt in der Entwicklung von 1- und 2-Komponenten-Polysulfid- und Silikonkondichtstoffen der Marke ‚Gomastit‘. Seit 1986 fokussiert sich merz+benteli ag konse-

quent auf den Einsatz von SMP, sogenannten silan-modifizierten Polymeren, hat sich auf diesem Gebiet spezialisiert und bringt unter dem Markennamen ‚Merbenit‘ immer wieder technologisch führende Produkte für die Industrie in die Kundenanwendungen. Das Schweizer Unternehmen besitzt somit eine lange Tradition und ein ausgeprägtes Formulierungs-Know-how, was auch in Zukunft den strategischen Erfolg unterstützen und ermöglichen wird. Nebst der bekannten erstklassigen Qualität liegt den heute rund 100 Mitarbeitenden der richtige Service zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort besonders am Herzen.

Innovative und leistungsfähige Dicht- und Klebstoffe

Mit den Marken Gomastit für Bauanwendungen, Merbenit für Industrieapplikationen sowie Merbenature aus über 50 % nachwachsenden Rohmaterialien positioniert sich merz+benteli ag als eigenständiger und unabhängiger Spezialist für innovative Marktleistungen rund ums Dichten, Kleben und Schützen.

Werden Sie ein nachhaltiger und langfristiger Teil der Firmengeschichte von merz+benteli ag und überzeugen Sie sich von den etablierten Dicht- und Klebstoffen.



merz+benteli ag
more than bonding

Kontakt

merz+benteli ag
Simon Bienz
Direktor Marketing + Verkauf
Freiburgstrasse 616
CH-3172 Niederwangen

Tel. +41 31 980 48 48
Fax +41 31 980 48 49
info@merz-benteli.ch
www.merz-benteli.ch

Ausschreibung: VBK-Weiterbildungskurs für den Fugenpraktiker

21. und 22. Februar 2019

Kursort: AZ-VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

Dieser **2-tägige, Parifonds Bau berechnete Weiterbildungskurs** richtet sich an Baufachleute und Spezialisten, die auf dem Gebiet der «Fugen» tätig sind/werden und für deren Ausführung verantwortlich sind/oder werden.

Der Kurs wird mit einer obligatorischen Abschlussprüfung abgeschlossen.

Schwerpunkte: Theorie und Praxis

Theorie

- **Arbeitsvorbereitung für die Fugenabdichtungen**

Vor Beginn der Arbeiten/Fugen am Bau vorbereiten/Hinterfüllen von Fugen

- **Fugenabdichtungen mit vorkomprimierten Fugendichtbänder**

Fugendimensionierung/Fugenformen/Chemische Belastung/Fugendichtungsbänder

- **Hybridfuge**

Fugen sind Bewegungsstellen/Voraussetzungen für eine sichere Verfügung/Dichtstoffe/Primer/Stopfmaterial/Dimensionierung von Fugen/Allg. gültige Hinweise zur Verarbeitung von hochelastischen Dichtstoffen/Verfügen mit Dichtstoff/Schäden von Fugen

- **Primer für Dicht- und Klebstoffe, Elastische Klebstoffe für den Bau**

Oberflächenbehandlung/Auswahl des richtigen Primers/Applikation von Primer/Applikation von Dichtstoffen

- **Abdichtungen von Fugen unter Terrain (Combiflexbänder)**

Abdichtungsprinzipien bei Fugenabdichtungen – Aussenliegende Abdichtung – Integrierte, einbetonierte Abdichtung – Innen

liegende Abdichtung/Dichtigkeitsklassen gemäss SIA V272/ Systeme zur Abdichtung von Fugenabdichtungen/Fugenbänder Injektionsschlauch und -kanal/Quellende Dichtstoffe und Profile

- **Die Grundlagen der Fugentechnik mit Silikon-dichtstoffen**

Brandschutz-, Naturstein-, Acrylglasverfugungen/Hochchemikalienfeste sowie hochschimmelresistente Fugen/Spezialanwendungen wie Bodenfugen und Fugen in Lebensmittel- und Trinkwasserbereich

- **Abdichtungsbänder**

- **Brandschutzfugen**

Praxis: Präsentation und Anwendungsbeispiele

- **Primer, Hochbau- und Bodenfugen, PUR- und Hybrid-Klebstoffen**

- **Combiflexbänder**

- **Silikonfugen**

- **Abdichtungsbänder**

- **Brandschutzfugen**

Anmeldungen und weitere Auskünfte:

VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Regula Bachofner, Hauptstrasse 34a, 5502 Hunzenschwil, T +41 (0)62 823 82 24, F +41 (0)62 823 82 21

bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch

Kurskosten (Parifonds Bau berechnete): **CHF 690.– für VBK-Mitglieder, CHF 890.– für Nicht-Mitglieder**

inkl. Kursdokumentation, Kurs- und Prüfgebühr, Mittagessen, Pausengetränke

Anmeldung VBK-Weiterbildungskurs für den Fugenpraktiker

Wir melden folgende Teilnehmer für den Weiterbildungskurs vom 21. und 22. Februar 2019 an:

Name	Vorname
Name	Vorname
Name	Vorname
Firma	Adresse
Kontaktperson	Natel
Datum	Unterschrift

StoCrete SM für schnellere Betoninstandsetzungen

Autor: Sto AG,
8172 Niederglatt

Wirtschaftlichkeit zählt

Die Nutzungsdauer von Betonbauwerken lässt sich durch die rechtzeitige Instandsetzung deutlich verlängern. Der Schnellreparaturmörtel StoCrete SM beschleunigt die Arbeitsabläufe, macht die Instandsetzung wirtschaftlicher und verbessert die Gesamtbilanz eines Objektes.

Beton ist zwar ein langlebiger Baustoff, doch bekanntlich ist auch seine Standzeit endlich. Während die Erstellungskosten eines Betonbauwerks vergleichsweise klar kalkulierbar sind, lassen sich jedoch weder Zeitpunkt noch Aufwand einer späteren Instandsetzung vorab verlässlich bestimmen und allenfalls ansatzweise in eine vorausschauende Wirtschaftlichkeitsberechnung integrieren.

Unbestritten ist dennoch, dass rechtzeitig eingeleitete Massnahmen zur Instandhaltung die Nutzungsdauer von Betonbauwerken erheblich verlängern und so die ökonomische Bilanz des Objekts auf lange Sicht verbessern.

Daraus folgt, Instandsetzungsstrategien mit klaren Kosten-Nutzen-Massstäben zu betrachten, also auch die Materialsysteme auf ihre Wirtschaftlichkeit hin abzuklopfen. Konkret bedeutet dies, neben den reinen Gestehungskosten den Zeitaufwand für die Verarbeitung der Materialien im Auge zu haben, also den primären Kostenfaktor bei bauhandwerklichen Leistungen.

Besonders Materialien, die das mehrstufige Instandsetzungskonzept abkürzen, bieten hier entscheidende Vorteile. So eignet sich der Schnellreparaturmörtel StoCrete SM sowohl für die Reprofilierung als auch für die Feinspachtelung – auf eine separate Haftbrücke oder Feinspachtelung kann dabei verzichtet werden. In einem Arbeitsgang lassen sich partiell Schichtdicken bis zu 40 mm realisieren, selbst in der Über-Kopf-Applikation.

Unter dem Strich verkürzt StoCrete SM die Verarbeitungszeit gegenüber herkömmlichen Reprofilierungssystemen um bis zu 35 Prozent, die Wartezeiten reduzieren sich dank der geringeren Verarbeitungsschritte sogar um bis zu 60 Prozent. Das kunststoffmodifizierte Material eignet sich für die Instandsetzung von Bauteilen aus Beton, Stahlbeton und Leichtbeton – auch bei Eck- und Kantenausbrüchen.

Der nach den anerkannten Regeln der Technik vorbereitete Betonuntergrund bildet die Basis für StoCrete SM, nach der zweifachen Applikation des mineralischen Korrosionsschutzes StoCrete TK auf freigelegte Bewehrungsstähle erfolgt die Reprofilierung inklusive Feinspachtelung, dabei sind nur kurze Wartezeiten einzuhalten. Per Filzen an die Oberfläche des Bauteils angeglichen, steht der Versiegelung oder Schlussbeschichtung nichts mehr im Wege. Bei der Verwendung von StoCrete SM P ist der Korrosionsschutz bereits integriert, was eine zusätzliche Beschleunigung des Arbeitsablaufes bringt.

Weil gleichzeitig die Nebenkosten für die Gerüststellung und auch die Beeinträchtigungen durch die Arbeiten vor Ort geringer ausfallen, zahlen sich kürzere Instandsetzungszeiten durch den Einsatz von StoCrete SM gleich mehrfach aus.

Alle Informationen zu den wirtschaftlichen und verarbeitungstechnischen Pluspunkten von StoCrete SM sowie StoCrete SM P sind zusammengefasst als Broschüre erhältlich.



Mit dem Schnellreparaturmörtel StoCrete SM ist die Reprofilierung einer Betonkante kein Problem.



Vor dem Mörtelauftrag wird der Untergrund mattfeucht vorgegänst.

Ausschreibung: VBK-Weiterbildungskurs Beschichtungen, Bodenbeläge und Abdichtungen

25. – 29. März 2019

Kursort: AZ-VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

Dieser **5-tägige, Parifonds Bau berechnete Weiterbildungskurs** richtet sich an Unternehmer, Baufachleute auf der Stufe Bau-
führer, Vorarbeiter und Spezialisten, die auf dem Gebiet der Instandsetzung und der Applikation von Beschichtungen, Abdichtungen
und Bodenbeläge tätig oder für deren Ausführung verantwortlich sind. Fachleute, die sich mit Rationalisierung, der Materialbeschaffung
und der Qualitätssicherung befassen, werden ebenfalls grossen Nutzen aus diesem Lehrgang ziehen können.

Schwerpunkte: Theorie und Praxis

Theorie

- Arbeitsvorbereitung, Baustelleneinrichtung
- Kunststofftechnik/Einführung in die Grundlagen der Kunststofftechnologie
- Planen von Industrieböden
- Anschlussdetails und Spezialitäten
- Grundierungen/Das Vermeiden von Blasen
- Antistatische Beläge
- Schnellaustrocknende Zementunterlagsböden
- Emissionsarme, wasserdampfdurchlässige EP-Industriebodenbeschichtungen
- Komfortable Beschichtungen
- Kunstharzbeschichtungen im Lebensmittelbereich
- Bodenbelagsfugen
- Schnelle Bodenbeschichtungssysteme auf PMMA-Basis
- Parkdecksysteme
- Chemische Grundlagen der Beschichtungen, Bodenbeläge + Abdichtungen
- Prüfmethode Untergrund/Messtechnik

- Zustandsuntersuchungen von Betonflächen/
Potentialfeldmessungen
- Betoninstandsetzungen nach EN 1504:
Schwerpunkt Beschichtungen
- Sprühverarbeitung von hochreaktiven
PUR-Flüssigkunststoffen
- Bodenbeläge und Untergrundbeurteilung
- Abdichtungsnormen SIA
- Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz
- Demonstrationen: Schleif- und Absauggeräte,
Mischer, Strahlgeräte, Werkzeuge für Hohl-
kehlen/Zement-Profile

Praxis

- Antistatische Beschichtungen
- Komfortable Beschichtungen
- EP-Industriebodenbeschichtungen
- Beschichtungssystem PMMA
- Parkdecksysteme
- Zementunterlagsböden

Anmeldungen und weitere Auskünfte:

VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Regula Bachofner, Hauptstrasse 34a, 5502 Hunzenschwil, T+41 (0)62 823 82 24, F+41 (0)62 823 82 21
bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch

Kurskosten (Parifonds Bau berechnete): **CHF 1'520.– für VBK-Mitglieder, CHF 1'790.– für Nicht-Mitglieder**
inkl. Kursdokumentation, Kurs- und Prüfgebühr, Mittagessen, Pausengetränke

Anmeldung VBK-Weiterbildungskurs «Beschichtungen, Bodenbeläge und Abdichtungen»

Wir melden folgende Teilnehmer für den Weiterbildungskurs vom 25.–29. März 2019 an:

Name	Vorname
Name	Vorname
Name	Vorname
Firma	Adresse
Kontaktperson	Natel
Datum	Unterschrift



Reprofilierung

Der StoCrete SM (P) wird zunächst in streichfähiger Konsistenz hergestellt und auf dem mattheuchten Untergrund aufgetragen. Danach erfolgt der Reprofiliermörtel in die noch frische Haftbrücke mit leichtem Überschussauftrag.

Die reprofilierte Fläche wird nach kurzer Wartezeit an das Bauteil angeglichen (Überschuss entfernen).



Filzen

Abschliessend wird die reprofilierte Oberfläche durch Filzen optisch an die Oberfläche des Bauteils angeglichen. Grossflächige Unebenheiten in der Oberfläche lassen sich ideal durch flächiges Feinspachteln mit StoCrete SM (P) ausgleichen.

Die fein strukturierte Oberfläche des StoCrete SM (P) bietet ideale Voraussetzungen für einen dauerhaften Verbund der nachfolgenden Versiegelung oder Beschichtung.

Verarbeitungszeit

	Reduzierung der Verarbeitungszeit	Verkürzung der Wartezeit
StoCrete SM	- 35%	- 60%
Herkömmliche Reprofilierungssysteme		

- Korrosionsschutz
- Haftbrücke
- Reprofilierung
- Feinspachtelung

Das entscheidende Plus in Sachen Wirtschaftlichkeit: Sie sparen im Vergleich zu herkömmlichen Reprofilierungssystemen bis zu 35 % an Verarbeitungszeit und bis zu 60 % an Wartezeit.

Kontakt

Sto AG
 Südstrasse 14
 CH-8172 Niederglatt

T +41 44 851 54 24
 F +41 44 851 53 40

www.sto.com
 www.stoag.ch

Ausschreibung: Berufsprüfung für Bautenschutz-Fachfrau / Bautenschutz-Fachmann mit Eidg. Fachausweis

(vom SBF anerkannte und geschützte Berufsbezeichnung)

7. und 8. März 2019

Berufsbild

Arbeitsgebiet

Bautenschutz-Fachfrauen und Bautenschutz-Fachmänner sind Fachpersonen mit ausgewiesenen und umfassenden Kenntnissen in den Bereichen Schutz und Instandstellung von Bauwerken sowie Bauabdichtungen. Diese können sie beispielsweise in den folgenden Unternehmungen sowohl im Hoch- als auch im Tiefbau gezielt einsetzen:

- Bauunternehmungen
- Abdichtungsunternehmungen
- Bodenbeschichtungsunternehmen
- Spezialunternehmen
- Maler- und Gipser Unternehmungen

Wichtigste berufliche Handlungskompetenzen

(Das Berufsbild ist in der Wegleitung zur Prüfungsordnung formuliert) Bautenschutz-Fachfrauen und Bautenschutz-Fachmänner verfügen über folgende zentrale Handlungskompetenzen:

- Arbeitsvorbereitung (AVOR) und die Planung ausarbeiten
- Vorarbeiten und Abschlussarbeiten durchführen
- Betoninstandsetzungen ausführen
- Oberflächenschutz ausführen
- Mauerwerkstandsetzung ausführen
- Bauabdichtungen ausführen
- Arbeitssicherheit, Umwelt, Normen und Qualitätssicherung sicherstellen
- Zusammenarbeit und Selbstmanagement fördern
- Personal führen

Titel

Bautenschutz-Fachfrau/Bautenschutz-Fachmann mit eidgenössischem Fachausweis
Spécialiste assainissement d'ouvrage avec brevet fédéral
Specialista in risanamento edile con attestato professionale federale

Trägerschaft

VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau
SBV Schweizerischer Baumeisterverband
SMGV Schweizerischer Maler- und Gipserunternehmer-Verband
PAVIDENSA Abdichtungen Estriche Schweiz

Prüfungsdaten

7. und 8. März 2019

Prüfungsgebühr

CHF 1'460.– (Parifonds Bau berechtigt)

Ort

AZ VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

Anmeldeschluss

27. November 2018

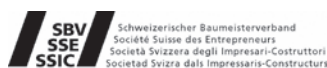
VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Regula Bachofner, Hauptstrasse 34a, 5502 Hunzenschwil, T+41(0)62 823 82 24, F+41(0)62 823 82 21, bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch

Anmeldung für die Berufsprüfung für Bautenschutz-Fachfrau/ Bautenschutz-Fachmann mit Eidg. Fachausweis

Wir melden folgenden Teilnehmer für die o.g. Berufsprüfung an:

Name	Vorname
Geb. Datum	AHV-Nummer
Firma	Adresse
Telefon	Mail
Datum	Unterschrift



Einfacher in der Vorbereitung, sicherer in der Verarbeitung

«Silikal RU 380»: Aus Vier mach Zwei

Autor: Silikal Suisse AG,
3425 Willadingen

Einfacher – schneller – sicherer

Gute Gründe hat Hersteller Silikal, Spezialist für schnellhärtende Fussbodenbeschichtungen, für die Umstellung seiner MMA (Methylmethacrylatharz)-Systeme auf nur noch zwei Komponenten. Neu im Programm ist deshalb «Silikal RU 380» als Nachfolger von «Silikal RU 727». Es reduziert die Anzahl der Zutaten für reaktive Grundierungen auf zwei und maximiert auf diese Weise die Verarbeitungssicherheit.

Das Silikal-Harz RU 380 wurde als lösemittelfreie, mittelviskose Grundierung insbesondere für nicht saugende Untergründe,

wie beispielsweise Fliesen oder Metall, entwickelt. Darüber hinaus kann das System natürlich auch für saugende Untergründe – unter anderem Beton oder Zement – angewendet werden.

Bisher mussten dafür drei beziehungsweise vier Komponenten (Harz, Härterpulver und ein bis zwei Additive) auf der Baustelle vermischt werden. Jetzt sind es nur noch zwei. Das spart Zeit, verringert die Möglichkeit von Fehlern bei den einzelnen Verarbeitungsschritten und sorgt auf diese Weise für mehr Sicherheit. Nicht zuletzt bringt die neue Grundierung «RU 380» auch einen geringeren Platzbedarf bei der Lagerhaltung mit sich.

Gleichzeitig verzichten wir bei den Polyurethanen (PU)-Komponenten unserer Be-

schichtungssysteme auf den Einsatz von Polyisocyanaten, die in den letzten Jahren zunehmend kritisch betrachtet wurden: Sie sind inzwischen aus dem Produktbereich der MMA-Beschichtungssysteme verschwunden.

Als weitere zweikomponentige Neuheit im Programm stellt sich «Silikal R 59» vor. Das System ist – bedingt durch seine hohe Viskosität – in ganz besonderem Masse für nicht saugende Untergründe wie Edelstahl, Schwarzstahl, Aluminium oder feuerverzinktes Blech prädestiniert. Darüber hinaus eignet es sich hervorragend für Arbeiten an aufgehenden Bauteilen an.



(Fotos: Silikal, Mainhausen)

Ganz gleich, ob für Lager, Lebensmittelbereiche oder für die industrielle Produktion: Nur noch zwei Komponenten müssen für die Grundierung der Silikal-Bodenbeschichtungen auf saugenden wie auf nichtsaugenden Untergründen gemischt werden.

Kontakt

Silikal Suisse AG
Möösli 1
CH 3425 Willadingen
Tel. +41 (0) 34 413 17 17
Fax: +41 (0) 34 413 17 27
www.silikal.ch
mail@silikal.ch

Planitop-Line

Autor: MAPEI SUISSE SA,
1642 Sorens

PLANITOP TRAFFIC

Die Planitop-Familie von Mapei wächst: Die Planitop-Linie von Mapei umfasst schnelle und zeitsparende Reparaturmörtel für die Instandsetzung von Betonoberflächen. Neu dabei ist PLANITOP TRAFFIC. Wir liefern einen Überblick.



Faserverstärkter, standfester, sulfatbeständiger, schnellabbindender Spezialmörtel für den Tief- und Hochbau.

VORTEILE

- Bereits ab 0°C einsetzbar
- Schnell erhärtend (Fast Track-Technologie)
- Bereits nach 2 Stunden belastbar
- R4-zertifiziert
- Erfüllt die Anforderungen des TBA Kanton Graubünden für Mörtel
- Praktische Kunststoffsäcke: Ungeöffnete Säcke sind wetterfest und können bedenkenlos im Aussenbereich gelagert werden.

ANWENDUNGSBEISPIELE

- Versetzen, Ausrichten und Montieren von Schachtringen
- Erstellung von Banketten und Durchlaufrinnen
- Verfugung von Zementrohren
- Schnelle, kleinere Instandsetzungsarbeiten
- Erstellung von Hohlkehlen und Aufbordungen

PLANITOP TRAFFIC kann vielseitig eingesetzt werden, auch bei tiefen Temperaturen.



PLANITOP RASA & RIPARA R4

Standfester, struktureller, faserverstärkter Mörtel auf Zementbasis (Klasse R4), in Schichtdicken von 3 bis 40 mm auftragbar, zur Reparatur und zum Ausgleichen von Beton.



VORTEILE

- Hochstandfest: Optimal für vertikale Flächen sowie Überkopf-Flächen
- Schnell erhärtend (Fast Track-Technologie)
- Bei Bedarf, z.B. erhöhter Umgebungstemperatur kann die Verarbeitungszeit mit MAPETARD ES um 15 – 20 Minuten verlängert werden
- R4-zertifiziert
- Eco-bau-zertifiziert
- Sehr emissionsarm, GEV EC1 R Plus-zertifiziert
- Praktische Kunststoffsäcke: Ungeöffnete Säcke sind wetterfest und können bedenkenlos im Aussenbereich gelagert werden.

ANWENDUNGSBEISPIELE

- Strukturelle Betoninstandsetzung
- Instandsetzen von Fertigbetonelementen
- Beseitigung von Lunkern und Kiesnestern
- Instandsetzen von schadhafte Betonbauteilen durch rostige Bewehrung aufgrund von Karbonatisierung



PLANITOP RASA & RIPARA R4 ist ein Allrounder. Der Mörtel eignet sich zum Ausgleichen und Reparieren von Betonflächen und kann sogar als Endbeschichtung stehengelassen werden.

PLANITOP FIX

Staubarmer, schwindkompensierter, kunststoffvergüteter, schnellabbindender Reparatur- und Modeliermörtel auf Zementbasis zur Schnellmontage im Hoch- und Tiefbau.



VORTEILE

- Für horizontale und vertikale zementäre Oberflächen
- Low Dust-Technologie: Erlaubt ein starkes Reduzieren von Staub während des Anmischens
- Kann ohne Grundierung oder Haftbrücke aufgebracht werden
- Bereits nach 2 Stunden belastbar
- Eco-bau-zertifiziert
- Praktische Kunststoffsäcke: Ungeöffnete Säcke sind wetterfest und können bedenkenlos im Aussenbereich gelagert werden.

ANWENDUNGSBEISPIELE

- Versetzen, Ausrichten und Montieren von Schachtringen
- Erstellung von Banketten und Durchlaufrinnen
- Verfugung von Zementrohren
- Schnelle, kleinere Instandsetzungsarbeiten
- Erstellung von Hohlkehlen und Aufbordungen

Kontakt

MAPEI SUISSE SA
1642 Sorens
T +41 26 915 90 00

info@mapei.ch
www.mapei.ch



Fachschriften

- **Elastische Abdichtungen in Flüssigkunststoffen: Leitfaden für die Planung und die Ausführung von Abdichtungen in Flüssigkunststoff**

Das Abdichten und Schützen von Bauwerken und Bauteilen mittels Flüssigkunststoffen ist Stand der Technik und mit dem Einfließen in die Normen SIA 271, 272 und 273 Regel der Baukunde geworden. Parallel sind die europäischen Harmonisierungen und Normierungen vorangeschritten und die SN EN 1504-2 Teil des Schweizer Normenwerkes geworden. Der überarbeitete Leitfaden für die Planung und die Ausführung von Abdichtungen aus Flüssigkunststoffen soll einen Überblick über die jeweiligen Anwendungen in Bezug auf die gültigen Normen und Richtlinien vermitteln. Er definiert die praxisgerechte und den neusten Regeln der Baukunde angepasste Abdichtung mit Flüssigkunststoffen in Bezug auf Material, Planung und Verarbeitung. Es werden die entsprechenden Verantwortlichkeiten des Bauherrn, der Materiallieferanten und des Verarbeiters beschrieben.

- **Richtlinie für die Auskleidung von mineralischen Untergründen mit faserverstärkten Reaktivharzen**

Diese Richtlinie definiert die praxis-

gerechte und dem neuesten Stand der Technik angepasste Abdichtung mineralischer Untergründe in Bezug auf Material und Verarbeitung. Gleichzeitig werden darin die entsprechenden Verantwortlichkeiten vom Bauherrn, dem Materiallieferanten und dem Verarbeiter festgelegt. Sie beschränken sich nicht nur auf Schutzbauwerke zur Lagerung von Erdölprodukten gemäss TTV. Sie umfassen auch Katastrophenwannen, funktionelle Becken und Bauteile.

- **Merkblatt zur Applikation von Kunstharzbelägen im Lebensmittelbereich**

Boden- und Wandbeläge müssen sich nach der Applikation gegenüber den Lebensmitteln völlig neutral verhalten. Sie dürfen weder geschmackliche, geruchliche noch anderweitige Veränderungen des Lebensmittels verursachen. Zur Erfüllung dieser Anforderung werden an die chemische Zusammensetzung eines Kunstharzes bestimmte Voraussetzungen gestellt. Zudem sind durch den Verarbeiter verschiedene Bedingungen vor und während der Applikation einzuhalten. Aber auch der Nutzer solcher Beläge muss sich verpflichten, diese gemäss den Anweisungen des Unternehmers zu pflegen und zu reinigen.

- **Merkblatt zur Applikation von Epoxidharzböden in Käsekellern**

Epoxidharzböden in Käsekellern müssen sich nach der Applikation geruchlich völlig neutral verhalten. Sie sollen dauerhaft sein und dürfen den Käse in keiner Art und Weise beeinträchtigen. Zur Erfüllung dieser Anforderungen sind bestimmte Bedingungen vor und während der Applikation einzuhalten. Mit der Abgabe dieses Merkblattes verpflichtet sich der Unternehmer zur vorbehaltlosen Einhaltung dieser Bedingungen.

- **Merkblatt: Entsorgung von Kunstharzböden**

Dieses Merkblatt dient sowohl dem Bauherrn wie auch dem Unternehmer als Hilfe für den richtigen Umgang mit Bauabfällen aller Art.

- **Broschüre: Kunstharzbeläge-Ökobilanzierung**

Kunstharzbeläge sind aus technischer, finanzieller und ökologischer Sicht top.

- **Broschüre: Dauerhaft ist ökologisch**

Deklaration von Kunstharzbelägen im Bauwesen Es werden weitere Detailinformationen zum Ergebnis der Studie in einer praxisgerechten Form vermittelt.

Bestellatalon

Ich / wir bestellen	_____ Ex.	Elastische Abdichtungen aus Flüssigkunststoffen: Leitfaden für die Planung und die Ausführung von Abdichtungen aus Flüssigkunststoff (Fr. 90.– / Ex. Schutzgebühr)
Ich / wir bestellen	_____ Ex.	Richtlinie für die Auskleidung von mineralischen Untergründen mit faserverstärkten Reaktivharzen (Fr. 50.– / Ex. Schutzgebühr)
Ich / wir bestellen	_____ Ex.	Merkblatt zur Applikation von Kunstharzbelägen im Lebensmittelbereich (gratis)
Ich / wir bestellen	_____ Ex.	Merkblatt zur Applikation von Epoxidharzböden in Käsekellern (gratis)
Ich / wir bestellen	_____ Ex.	Merkblatt zur Entsorgung von Kunstharzbodenbelägen (gratis)
Ich / wir bestellen	_____ Ex.	Broschüre: Kunstharzbeläge-Ökobilanzierung (gratis)
Ich / wir bestellen	_____ Ex.	Broschüre: Dauerhaft ist ökologisch.

Firma

Name

Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Datum

Unterschrift

Bestellen bei: Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Hauptstrasse 34 a, CH-5502 Hunzenschwil. T +41 (0)62 723 82 24, F +41 (0)62 823 82 21, bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch



Schweizerischer
Verband Bautenschutz •
Kunststofftechnik am Bau

Hauptstrasse 34a
CH-5502 Hunzenschwil
T 062 823 82 24
F 062 823 82 21
www.vbk-schweiz.ch
info@vbk-schweiz.ch



www.vbk-schweiz.ch



einer für alle.

Planitop Traffic

Der schnellabbindende Mörtel
auch bei tiefen Temperaturen!



AUCH BEI TIEFEN
TEMPERATUREN
VERARBEITBAR (AB 0°C)



WASSERUNDURCHLÄSSIG
AB 10 MM DICKE



HOHE HAFTUNG



FROST-TAUWECHSEL-
BESTÄNDIGKEIT

Planitop Traffic ist ein **schnellabbindender** und **schnellerhärtender** Spezialmörtel für den Hoch- und Tiefbau mit **hervorragender Haftung** auf Beton. Erfüllt die Norm **EN 1504-3 - Klasse R4**.

Planitop Traffic kann bedenkenlos auf der Baustelle, **im Aussenbereich**, **gelagert** werden (die ungeöffneten PE-Säcke sind wetterfest).

www.mapei.ch

